



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Namen, Nachrichten, Notizen

Universität Paderborn

Paderborn, Nr. 1.1980 - 15.1983

Studienberatung

urn:nbn:de:hbz:466:1-8593



Michael Szczygiel



Christoph Bäcker



Norbert Heinze



Juliane Rüschenpöhler

Die vier von der Studienberatung:

Versteckt, aber nicht im Hintergrund

Die Studienberatung berichtet über ihre Arbeit

Seit 5 Jahren gibt es an unserer Hochschule eine Zentrale Studienberatungsstelle. Inzwischen hat sich die Adresse der ZSB unter Studienbewerbern und Studenten herumgesprochen. Die Mitarbeiter der Studienberatung berichten in dem nachfolgenden, gemeinsam erstellten Text über ihre Arbeit.

Obwohl wir fast ein wenig versteckt ganz hinten im Erdgeschoß der Mensa untergebracht sind, finden mehr als 2.000 Ratsuchende jährlich den Weg zu uns. Gut 40 % der Ratsuchenden sind Studieninteressenten. Zunächst wollen sie sich in der ZSB informieren: Welche Studienmöglichkeiten gibt es an der Universität-Gesamthochschule-Paderborn? Was sind die Besonderheiten einer Gesamthochschule? Wie sind die einzelnen Studiengänge aufgebaut? Wie bewerbe ich mich um einen Studienplatz? Nicht nur im persönlichen Gespräch, sondern auch in Telefonaten, Briefen und Merkblättern, vermitteln wir Informationen. Die Berater in der allgemeinen Studienberatung Michael Szczygiel, Christoph Bäcker und Norbert Heinze sind für viele Studieninteressenten die erste Anlaufstelle an der Hochschule.

Doch in den meisten Gesprächen geht es den Studienbewerbern nicht nur um Informationen. Eignungszweifel, Motivationsangst, Angst vor der beruflichen Zukunft führen zu starker Verunsicherung. Für diese Probleme gibt es keine Geheimtipps oder Patentlösungen der Berater,

sondern im Gespräch versuchen wir gemeinsam eine individuelle Lösung zu finden. Dabei müssen verschiedene Aspekte in Zusammenhängen erörtert, Risiken und Vorteile einzelner Lösungen abgewogen, Alternativen im Gespräch erarbeitet werden.

Bei den eingeschriebenen Studenten, dominiert das Beratungsinteresse noch stärker gegenüber dem Informationsinteresse als bei den Studieninteressenten. Wer aus Enttäuschung über betrogene Erwartungen an die Inhalte eines Studienfaches oder aus Furcht vor einem Scheitern an zu hohen Anforderungen zur Studienberatung kommt, um Fragen eines Studienfachwechsels oder Studienabbruchs zu besprechen, oder wenn die immer dramatischeren Beschäftigungsprognosen für Lehramtsstudenten die Lust am Weiterstudium nehmen, dem geht es weniger um Informationen als um eine gründliche Klärung seiner Situation und ein sorgsames Abwägen der zu unternehmenden Schritte, um seine Situation zu verbessern. Bei diesem Klärungs- und Lösungsprozeß versuchen wir mit unseren Beratungsgesprächen zu helfen.

Zur Besprechung fachspezifischer Fragen, die sich aus diesen Gesprächen ergeben, verweisen wir an die Fachstudienberater der Fachbereiche. Denn wir verstehen uns nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung zur Fachstudienberatung. Die Beratung in der ZSB kann und soll

den Kontakt der Studenten zu den Dozenten keinesfalls weniger wichtig machen oder gar ersetzen. Doch im Verlaufe des Studiums ergeben sich oft Problem, die in der Fachberatung nicht geklärt werden können. Allgemeine Studienberatung und Fachstudienberatung sind so sich ergänzende Systeme.

Neben der allgemeinen Studienberatung bietet die ZSB unserer Hochschule auch die Möglichkeit psychologischer Beratung an. Die Berater Dipl. Psych. Juliane Rüschenpöhler und Dipl. Psych. Norbert Heinze versuchen, den Studenten bei persönlichen Problemen wie z. B. Lern- und Konzentrationsstörungen, Ängsten, Depressionen, Kontaktproblemen und Partnerkonflikten zu helfen. Wir bieten den Studenten ausführliche Gespräche z. B. in Form einer Gesprächspsychotherapie an, in denen sie lernen, ihre Probleme besser zu lösen.

Neben ausführlichen Einzelberatungen bietet die ZSB auch Gruppenveranstaltungen an. Im kommenden Semester werden wir Selbsterfahrungsgruppen zum „sozialen Lernen“ durchführen. Auch ein Kurs zum Erlernen muskulärer Entspannungstechniken ist geplant.

Dieser Bericht skizziert die Arbeit der ZSB. Einen genauen Katalog der Themen, Inhalte und Strategien in allgemeiner und psychologischer Studienberatung wollen und können wir nicht festlegen. Die Studenten mit ihren Fragen definieren unseren Arbeitsbereich weitgehend mit.